

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle: Halle, Leipzigerstr. 37.

Halle a. S., Sonnabend 15. Mai 1897.

Preis: 1 Mark 10 Pfennig.

Unsturz und Reaktion!

Der Reichstag hat wieder einmal seinen „großen Tag“ gehabt, wie ja dieser Reichstag schon so manchen veranlaßt hat. Die Freiheit und andere Freiheitspartei verlangen...

„In unseren Reaktionen werden die Artikel fünf bis sechs das Gesetz und nach sich selbst die Juristen nicht davon freier, daß man eine Majestätsbeleidigung daraus konstruirt. Das ist ein unwürdiger Zustand.“

Verinsgesetz dem Abgeordnetenhaus anzuvertrauen, welches auch im gewöhnlichen Sinne als Beschlusse für die dem Reichstages ertheilte Antwort diente. Dieses Verlangen hat durchaus innere Logik an sich. Denn sonst ist sicher, daß, wenn die Vereinsgesetznovelle Gesetz wird, die Majestätsbeleidigungen sehr abnehmbar werden.

unerbittlicher Fall des Nichtsmehrgegelungenwollens vor. Man kann also gerade bei Säulen nur raten, anzufragen, denn damit werde sie am sichersten der von ihr so sehr gefährdeten „Reaktion“ das Spiel überlassen.

Reichs-Rath.

* Dem „L.A.“ wird aus Friedrichsruh gemeldet, daß Reichstag Graf Herbert Bismarck eingetroffen ist, im letzten Vater zur Heile nach Gastein zu bewegen. Fürst Bismarck befindet sich außerordentlich wohl; er machte gestern eine zweistündige Ausfahrt.

* Die Centrumsfraktion des Reichstages hat sich von der Unmöglichkeit überzeugt, die Reichsliste der ersten Kommissionsberatung über die Besoldungsbedingungen im Reich unverändert zu lassen; wie die gezeigten Kommissionsbeschlüsse zweiter Beratung ergeben, dürfte nunmehr eine Verständigung gesichert sein.

Parlamentarisches.

Die Budget-Kommission des Reichstages setzte gestern die zweite Beratung der Besoldungsvorlage für Offiziere und Reichsbeamte fort. Die zur Annahme gelangte Resolution Richter, monacens Erparnisse aus zeitweilig unbesetzten Stellen nicht zu Veranlassung verwendet werden sollen, sondern an die Reichsliste zurückzuführen sein, rief zunächst nochmals eine längere Beratung hervor, weil im Verlaufe dieses Beschlusses die üblichen Nebenentscheidungen erheblich vergrößert werden oder ganz in Wegfall kommen müßten.

[Nachdruck verboten.]

Alte Liebe.

Knoedele nach dem Amerikanischen von Udo Wachvogel. Es war an der See, in einer kleinen Stadt, die man sich gewiß nicht als Sommerkur würde erlesen haben, wozu es nicht um ihrer Schönheit willen geeignet, doch, welcher aus den Positionen und Menschen gekümmert, so lange er auf einer Bank am Wasser saß und auf die weite blaue-blaue Nacht und den Strand hinabsah.

„An einem solchen Morgen war es auch, daß ich meinen alten Mann suchte. Er kam auf meine Bank los, gerade als ich sie verlassen wollte. Aber nicht nur in der Einfamkeit, auch in diesem Gemüth der Straße wurde mein Auge auf ihn gefallen sein, denn er war ein Mann von nächstem Gliederbau und feiner Gesichtszüge, in von witziger Barmherzigkeit in dem Zuge um den Mund und der Haltung des Kopfes. Fein auf seinen Stock, schleppte er sich den gerundeten Kopf hinauf, als seien diese beiden Schultern bei einem zu viel für die Kraft jener Glieder, welche einen solchen Charakter zu tragen hatten, hätte er nur ganz nahe war, erbeute ich in seinem Gesicht das von der Natur in Gestalt eines bläulichen Schattens um Nase und Lippen aufgezeichnete Warnungs-Signal, welches auf ein in seiner Tätigkeit nachlassendes Herz deutete.“

Die Luft ist etwas schwül, mein Herz, laute ich, — und da ich ein Wort in mir, nicht die Bemerkung erlaube, daß Sie gut daran thun würden, hier ein wenig auszurufen, bevor Sie weiter gehen.“

jedes Fällchen darauf eine der vielen Einbildungen, welche verlässlich wie öffentliche Gerüchte und Unfälle gehen. Der kleine Knäuel auf der Stirn sprach vielstimmig von einer Weizener in Indien; die fleischliche Summe dort, erziele von der Entbehrung eines Winters in der Krin. Und während ich mich in dieser außerordentlichen Weise in jedem Gesicht weiter herumtrudelte, war mein alter Herr mit dem leichten, wohlpoliteten Stock aufgefunden und weiter gegangen, nicht ohne ein oder zwei Jahre aus dem Leben zu haben, welche vor meinen Augen an diesem Morgen entlang gerannt waren.

Aber er sollte mich aus meiner Trümmerei bald wieder zu sich selbst zurückbringen. Nach einigen Minuten erwiderte er wieder an der Bank und ließ sich auf die Knie nieder. Er nahm er einen Brief aus seiner Tasche, legte eine Brille mit Hornfassung auf und begann zu lesen. Dagegen mit nichts fernem lag, als die Absicht, den Spion zu spielen, konnte ich doch nicht umhin, zu bemerken, daß die Handfläche des Briefes die einer Frau war. Nachdem er mit dem Brief fertig war, ging er den ganzen Inhalt noch ein Mal durch und dann ließ er die mit herabgesunkenen Mundwinkeln und mit Augen, die leer über die Wasserfläche hinaus-schweiften. — Er verlassene, um nicht zu sagen hilflose alte Mann, den ich gesehen. Als, was an Mißgefallen in mir schlummerte, wurde durch den eigenhändigen Ausdruck in diesem Gesicht lebendig. Aber ich sah, daß er nicht in der Dummheit, zu sprechen, und so entfernte ich mich davon, daß mein Fährdampf auf mich wirkte, und ließ ihn auf seiner Bank allein.

Ich hatte der Begegnung mit dem alten Herrn nicht weiter gedacht, als ich ihm am darauffolgenden Morgen wieder den Strand entlang kam und mit mir die Bank ließen sah, welche ich gewissermaßen als mein Eigenthum zu betrachten mich gewohnt hatte. Er machte dieselbe altmütterliche Verbeugung, die ich gelassen zum Gruß empfangen, ehe er sich niederließ, war aber noch weniger zum Sprechen ausgelegt, als bei unserem ersten Gedächtnis. Auch sonst bemerkte ich, daß in den letzten vierundzwanzig Stunden eine Veränderung mit ihm vorgegangen war, und zwar nicht zum Besseren. Sein Gesicht erstrahlte mit etwas verdümmelter und etwas gereizter zugleich, während der eigenhändige Platanbaum um Nase und Oberlippe viel ausgeprägter war, als er mit getrennt erwiderten. Auch waren die reizen und kühleren Linien seiner Wangen und seines Kinns heute durch einen schäblichen Stoppelpbart verdeckt, und sein großer und wohlgeformter Kopf hatte etwas von der ersten Gallung verloren, die mir gestern so sehr aufgefallen war. Er hatte auch heute einen Brief, den er mir überreichte, aber nicht mehr, doch in diesem Besonderen schriftlich, und mit ihm beschäftigte er sich, über ihm trübe er in seiner ganzen Greisezeit, mit einer trauen Stirn und zusammengezogenen Lippen, wie ein schelmliches Kind. Als ich ihn dann auf seiner

Bank allein ließ, konnte ich kaum den Gedanken los werden: wer und was der alte Herr wohl sei und warum ein einziger Sommer tag eine so schnelle Veränderung mit ihm hervorgerufen habe.

Die Sache fing an, mich dermaßen zu interessieren, daß ich mich am nächsten Morgen in der bestimmten Erwartung auf in meine Früh-sommerkur machte, meinen neuen Wohnort an der Bank zu treffen. Und in der That sah ich ihn zur richtigen Zeit den sandigen Spiegel herannahen, aber nur durch ein mühsam, mit sehr gebogenen Rücken und schwer vorübergehendem Kopf. So aufwühlend war die weitere Veränderung, die in den letzten vierundzwanzig Stunden mit ihm vor sich gegangen war, daß mir kein Anblick einen ordentlichen Schrecken einjagte.

„Ich fürchte, die Strandluft hier wird Ihnen nicht bekommen, mein Herr.“ konnte ich nicht umhin nach Ausblick meines üblichen Grußes zu bemerken. Aber ich sah sofort, daß er nicht die mindeste Quill hatte, auf meine Worte einzugehen. Er verhielt sich, wie es mir schien, eine Antwort zu geben, aber die Verleier in ein unverständliches Murmeln. Wie gewohnt, wie ich wandte, wie als kam er mir vor, — mündelhaft um sein Jahre alter, als ich ihn das erste Mal gesehen, und das in einem Alter, wo ich ein und zwei Jahre einen so großen Unterchied zu machen pflegen. Es gab mir einen ordentlichen Stich in die Seele, diesen vor mir sitzen alten Geistes durch vor meinen Augen zusammenfallen und sich umwinden zu sehen. Wieder war auch der Brief da, den er mit starrer Hand entfaltete und mit hoch heftiger zitternden Lippen von einem Ende bis zum andern überlas. Der Brief mit mehreren Frauenhandfährte.

Aber war diese Frau, deren Worte und Schriftzüge ich derzeit beschäftigten und ergreifen? Eine Tochter vielleicht, oder eine Enkelin, welche die Rechte ihres Vaters sein sollte, und sich helfen — Ich mußte aber mich selbst lächeln und meinen Eifer, nur aus alter Vorliebe für meinen alten Vandaadern gleich einem ganzen Roman zusammenzufassen, wo es sich in Wirklichkeit um nichts handelte, aus dem die Geschichte eines unruhigen, fast wilden Greises und eines stillen Bienen! Und doch verließ er und sein Brief mich während des Lesens nicht mehr, und war es einmal überflüssig ich mich dabei, bei geschlossenen Augen plötzlich die beiden zitternden Hände mit dem knitternden und rauhledernen Faltier vor mir zu sehen.

Ich hatte kaum erwartet, — wieder zu finden. Noch ein Tag so kühleren weiteren Sommerbruders, dachte ich, und er mußte an sein Zimmer, nur nicht gar aus Bett gestiegen sein. Wie groß war daher mein Erstaunen, als ich am darauffolgenden Tage, an dem Strand herunterkommend, schon von Weitem meinen Mann auf der Bank sitzen sah. Aber je näher ich herankam, um so ungewisser wurde ich auch, ob es wirklich noch derselbe Mann von gestern sei. Da war der Gylinderhut mit der breiten Straube und dem geschwungenen breiten Bande der glänzenden polierte Stod und die Horn-

Wien. Die Rollen des Profests stellen sich auf 2186000 M. und die Stadt soll die Verpflichtung übernehmen, 5000 M. zu unterstützen, welche für den Bau der neuen Gebäude...

Die neuen erdigen Frontaltafeln (Anemometer) der Offiziere des deutschen Heeres, wenn man sie mit der vorjährigen, die einen Monat früher abgeschlossen war, als die diesjährige, vergleicht...

Die neuen erdigen Frontaltafeln (Anemometer) der Offiziere des deutschen Heeres, wenn man sie mit der vorjährigen, die einen Monat früher abgeschlossen war, als die diesjährige, vergleicht...

Die neuen erdigen Frontaltafeln (Anemometer) der Offiziere des deutschen Heeres, wenn man sie mit der vorjährigen, die einen Monat früher abgeschlossen war, als die diesjährige, vergleicht...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

meister aus März 1887 vorhanden waren. Aus dem Heutenants-jahrgang 1871 sind noch 5, aus dem von 1872 noch 7 Militäer vorhanden...

Wismar. Fabrikant Bernh. Schmidt mit Gemahlin und Gemahlin. Gutsbesitzer Ernst Reichel aus Herra. Kaufleute: Hr. G. Anders mit Gemahlin aus London. S. Bremer aus Hamburg. W. Böhm aus Köln. H. Kimpel aus Negeburg. Reinhold Cagers aus Hannover. Ernst Koch aus Bausen. Hans aus Bremen. Fritz Seifert aus Magdeburg. Adolf aus Braunschweig. Edmund aus Bienen. Fritz Schulte aus Hamburg. Gerhard Kohn aus Magdeburg. Hermann Richter aus Frankfurt. Franz Herold aus Weidenburg.

Als größter Triumph der medizinischen Wissenschaft stehen die Erfolge da, welche die heutzutage Therapie bei der Augenkrankheit erzielt. 1. die Blindheit wurde bisher durch viele verkehrte Krankheiten bedingt. Auf den heutigen Augen ist es jedoch möglich, fast jeden Augenkranken zu retten, der sich rechtzeitig der Kur unterzieht. 2. das Beispiel ist mächtiger wie Worte. Im Jahre 1890 war der Lebensversicherungsagent Herr Robert Herr zu Trepfen. Blind seit 2 1/2 Jahren, von einem so fähigen Stadium der Augenschwundstiftung ergriffen, daß er von dem behandelnden Arzte, seiner Familie und seinen Bekannten aufgegeben war. Als letztes Mittel wurde der Heilung die Canjana-Heilmethode an und diesem Verfahren veranlaßt durch den Herrn Herr seine eigenen und seine Familie. Nach heutzutage von Herrn Herr behandelte er sich selbst, erlangte durch die Canjana-Heilmethode eine vollständige Heilung. Sein Sohn wurde ebenfalls durch die Canjana-Heilmethode geheilt. Dieses Beispiel zeigt, wie leicht ein Blindenerkrankter durch die Canjana-Heilmethode geheilt werden kann. Die Canjana-Heilmethode ist eine einfache, sichere, schnelle und schmerzlose Heilmethode. Man besieht dieses Buch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren unentgeltlich durch den Secretär des Sanjana-Instituts, Herrn H. Gördt, Berlin S. W. 47. (16-45)

Carl Gust. Gerold, Gosselant St. Majestäts Berlin W. 64. H. d. Linden Str. 21. empfindt die höchsten Cigaretten No. 1. M. Rosoff-Dobla ein vorzueifige Zehnjung und 2. Pro. Conto für Paraphant. Preislisten kostenfrei. (16-40)

Nur Herren erhalten gegen Einzahlung von 1. - (auch in Briefen) 49 hochinteressante neue Moment-Ausgaben. 88 Cents. 70 Cents. 136 Cents. 2 Cents. 30 Cents. durch M. Felsch, Berlin N.O. 18. (16-45)

Kreditschutz. G. S. Fischer, Halle a. S., Poststraße 18. Commercialles Ankaufs-Institut, Fernspr. 893.

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

Antiliasse Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 13. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Nachbestimmung von Stellen zum provisorischen Ausbau der Feuerwehrröhren des Rindfleisch- und der Viehhofstraßen...

H. C. Weddy-Tönicke, Halle a. S. Leinenfabrik - Wäschefabrik. Hauptspecialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen. Obernehmern nach Maass. Fernsprecher 292. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189705152-14/fragment/page=0003

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Geldliche Besondereichrichten vom 15. Mai.

Der Reichstag... Original-Beziehungen... keine befriedigende... keine befriedigende...

Die Finanzkommission... in ihrer gestrigen Sitzung... den Antrag... die Stadtvorordneten-Vermittlung... die Stadtvorordneten-Vermittlung...

Die Kriegsverweigerung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der studentische Ausschuss... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die General-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Eine große Freude... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 17. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 18. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 19. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 20. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 21. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 22. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 23. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 24. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 25. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 26. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 27. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 28. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 29. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Der 30. des Monats... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Mitte der Arbeiter... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Die Arbeiter-Verammlung... die von der Kommission... die von der Kommission... die von der Kommission...

Fortlaufend bedeutende Eingänge der apartesten Mode-Erscheinungen in:

Damenputz-Confectio.

Unübertroffene Auswahl der hervorragendsten Neuheiten in: garnirten und ungarirten Damen- u. Mädchenhüten, Pariser Modellhüten, Wiener Reischüten, Trauerhüten, Federn, Blumen, Spitzen, Schleiern, Seidenband etc.

Geschäftshaus J. Lewin.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Der reichillustrirte Haupt-Catalog wird gratis und portofrei versandt.



pro Stad 1,90-2,10 M. Tauben, pro Paar 60-80 Pa. Capanen, pro Stad 2,90-3 M. Hutten, pro Stad 10 M. Fohlenhennen, pro Stad 2,90-3,25 M. Fohlenhennen, pro Stad 3 M. Karpfen, lebend, pro Pfd. 1 M. ...

Galleisches Kunstleben.

— Aus dem Bureau des Zaphattheaters wird und geschickter. Am morgigen Sonntag erfolgt die erste Aufführung der Nocturne der „Gräfin Frigil“, Autors von Dr. D. Humenhal. Die Zitelrolle spielt Fräulein Marbach. ...

Theater und Musik.

— Wiesbaden, 14. Mai. Vor einem kleinen geladenen Publikum fand heute die Generalprobe zu Lauff's & Solensollers Drama „Der Zugvögler“ statt, welches bekanntlich bei der Aufführung des Kaisers in Wiesbaden ...

Hochschulen. Akademien geleichte Gesellschaften.

— Bonn. Die landwirthschaftliche Akademie Poppelhofen bei Bonn bezieht in den Tagen vom 29. bis 31. Juli d. J. die Feste ihres fünfzigjährigen Bestehens. ...

Sport und Jagd.

— Der neueste Antrag des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Schiffahrtsnachrichten.

— Bremen, 24. Mai. Der Schnelldampfer Galea, Kap. A. Wank, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist gestern 6 Uhr Nachmittags wohlbehalten in New-York angekommen. ...

in Vödem in Bremen, ist gestern 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Vödem angekommen.

Vermischtes.

Reiches Geschenk. Dem jungen Diener, der seine Herrin, die betagte Gräfin Geschäße, aus dem Flammeneere des großen Basars zu Paris hinarbeitet, hat die Familie ein stattliches Geschenk von 100 000 Francs gemacht.

Verhaftung internationaler Gauner. Die Pariser Polizei verhaftet zwei internationale Gauner, die dem Brüsseler Rentner Gorenmeier Wertpapiere im Betrage von 475 000 Francs entwendet hatten.

Von einer Kreuzotter gebissen wurde am 20. d. M. der Postbote Zampoungis an ein Eckal des Sammelbüchsenfabrikanten Nr. 73. Dagegen sofort ärztliche Hilfe zur Stelle war, ist der Bedauernwerthe bald darauf trotz des Bisses genesen.

Ein sensationeller Selbstmord in Wiesbaden. Kapellmeister Zuxer, ein allgemein beliebter und beliebter Künstler, hat sich wegen eines unheilbaren Halsleidens das Leben genommen, indem er sich in den Rhein stürzte. Seine Leiche wurde in Niederwolluf gefischt.

„Er“ zählte erst 144 Jahre, um nun aber mit „ihm“ den Bund fürs Leben zu schließen, war das Liebespaar aus Elyas und Isidor in der Landschaft gefahren und sich dortselbst trennen zu lassen. Zum Glück für die Heiden hatten die Eltern aber Bind von dem Vorhaben der beiden jungen Leute erfahren und sie legten die Polizei von dem Sadepostal in Kenntnis. Auf Begehren konnte jedoch am größten Theil der Heiden die Trennung nicht stattfinden, ersten war die „Braut“ das ungefähre Alter noch nicht erreicht hatte, und sodann, weil dem Brautgastliche Bannere fehlten. ...

Militärische Statistik. Bei der Bestätigung des Infanterieregiments v. Panitzsch in Schlesien ließ der kommandierende General v. Waldert in einer ganz eigentümlichen Weise eine landliche Parafische benützen. ...

Nächter Thras Wenn das souveräne amerikanische Volk, das es in einzelnen Staaten nun einmal von der verwerflichen Waise des Lyndens nicht lassen zu wollen scheint, dabei wenigstens Rücksicht auf die Nationalität der zu Landenden nehmen wollte! Wenn's denn nicht anders sein kann, so sollte es Amerikaner hängen und erschließen, so viel es wollte, aber noch nicht staturaktive Ausländer ungeschoren lassen, denn die Lynders solcher fremder Staatsangehörigen selbst dem Lande viel Geld. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Die neue Gesetzgebung des Bundespräsidiums Thüringen der Allgemeinen Radfahrer-Union findet in Jena ein statt. Die dortige Stadtverwaltung hat dem Festausdruck einen Preis zur Verfügung gestellt. ...

Surget, 15. Mai. Die Majestäten sind am 7 1/2 Uhr nach Straßburg abgereist. Straßburg i. E., 15. Mai. Um 10 1/2 Uhr traf die Majestäten im reichgeschmückten Sonderzuge ein und wurden vom Statthalter, dessen Gemahlin, dem Prinzen der Prinz und Militärbehörden am Bahnhof empfangen. Die Majestäten führen mit dem Statthalter nach dem Palais des Statthalters, wo das Frühstück eingenommen wurde.

Paris, 15. Mai. Dem „Matin“ zufolge, hat die Majestäten des Kaisers beim Regus Venedig, dem er einen persönlichen Brief des Präsidenten Belgis Jaurès überreichte, den Belgis Jaurès gehat. Beneliff sandte dem Statthalter Frankreichs Kas Malouin mit 18 000 Katern entgegen. In Straßburg, der Residenz des Regus, fand eine große Empfangsfestlichkeit statt, bei welcher Beneliff dem Kaiser ein persönliches Brief an den Präsidenten Belgis Jaurès überreichte.

Der griechisch-türkische Krieg. Rom, 15. Mai. Einem Gericht zufolge, wären die Mächte bereit, ein für die griechische Staatsguld eine neue Dette publique Ottomane ähnliche Kontrolle und Garantie zu schaffen.

Athen, 15. Mai. Es verlautet, daß die Vertreter der Mächte an die griechische Regierung eine Stellung anlässlich der Operationen in Epirus abgegeben. Die Regierung hat geantwortet, daß sie durchaus nicht verpflichtet sei, ihre militärischen Operationen einzustellen, während die Türkei noch keinen Waffenstillstand angenommen habe.

London, 15. Mai. Telegramme aus Konstantinopel berichten, daß Rufland seinen ganzen Einfluß zu Gunsten des griechischen Königsfußes aufbietet.

London, 15. Mai. (Timesmeldung aus Athen.) Die Einschiffung der griechischen Truppen hat gestern begonnen.

Gauzbericht der Rentenfirmen zu Halle a. S.

Wäre vom 15. Mai 1897.	Dividende	St.	Gewinn
Stück	Prozent	Stück	Prozent
Deutsche Comp. 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1882	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1884	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1886	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1888	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1890	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1892	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1894	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1896	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1898	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1900	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1902	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1904	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1906	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1908	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1910	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1912	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1914	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1916	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1918	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1920	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1922	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1924	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1926	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1928	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1930	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1932	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1934	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1936	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1938	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1940	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1942	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1944	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1946	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1948	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1950	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1952	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1954	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1956	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1958	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1960	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1962	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1964	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1966	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1968	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1970	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1972	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1974	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1976	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1978	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1980	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1982	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1984	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1986	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1988	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1990	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1992	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1994	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1996	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 1998	—	3 1/2	100 00
Deutsche 2 1/2 % Staats-Anleihe aus 2000	—	3 1/2	100 00

* Die Course der mit * bezeichneten Effekten verziehen sich in Stuttgart für ein Geld.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Fortwährende **Ausstellung** von **Neuheiten** in

- Damenhüten** aparte Neuheiten in solidem feinen Geschmack.
- Blusenhemden** in Seide, Wolle und Waschstoffen, neueste Sportmodelle.
- Unterröcken** in Seide, Wolle, Leinen, aparte Garnituren in allen Preislagen.
- Seidenstoffen** für Kleider, Blusen, Besatz u. Futter in grössten Sortimenten.
- Mädchenhüten** kleidsame Formen mit schicken Garnituren.
- Blusen** in Seide, Wolle und Waschstoffen, einfache und elegante Garnituren.
- Spitzenumhängen** reiche Auswahl neuester Façons, auch für starke Figuren.
- Wachstoffen** neueste englische und elssässische Druck- und Web-Stoffe.
- Modellhüten** Wiener und Pariser Genre, feinsten Arrangements.
- Prom.-Costumes** gut sitzende Façons in sauberster Abarbeitung.
- Damenplaids** in feiner Wolle, aparte Muster, auch in Seide und Chenille.
- Handschuhe** Zwirn, Seide und imitirt Dänisch Leder.
- Bänder, Schleier** letzte Erscheinungen der Mode.
- Reise-Costumes** Jackettes und Bolero-Façons, Cheviot, Loden und Lustré.
- Sonnenschirmen** in grossem Sortiment, aparte Stoffe und Handgriffe.
- Damen-Gürtel** Leder, weiss und farbig, Schottische, Seidenband, neue Schössler.



A. Hampke & Co. Gustav Preuss.

(reg. 1844) Halle a. S., Fr. Ulrichstrasse 11 (neb. Mars la Tour). (Fernsprecher 337).
Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.
 Civils Preise. Garantie für tadellosen Sitz.
Den Eingang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten zeigen wiederholt ergeben an.



Volkswirtschaftlicher Teil.

Vermischte Nachrichten.

Preussischer Beamten-Verein in Hannover. Lebens-, Kapital-, Invaliden- und Altersrenten- und Vermögensverwaltungsgesellschaft für alle Deutschen Beamten, Staats- und Kommunal- u. Beamten, Geistlichen, Lehrer, Rechtsanwälte, Aerzte, Zahnärzte, Apotheker, Advokaten, Ingenieure und geprüften Bauingenieure für Privatbeamten in gelehrten Stellungen. Keine Beiträge und infolge dessen niedrige Bemerkungskosten. Selbstverwaltungsamt Ende April 1897: 48 300 Mitglieder über 101 666 100 Kapital und 349 657 M. jährliche Rente. Reiner Gewinn vom 1. Januar bis Ende April 1897: 11 890 Mark über 4 570 850 M. Kapital und 17 910 M. Rente. Der Vermögensbestand ist im April 1897 gewachsen von 39 953 000 M. auf 41 992 000 M.

Witz der Goldarbeiter in Anhalt. Der Vorstand der Anhaltischen Goldarbeiter-Vereinigung hat die Sitzung vom 31. Januar d. J., in welcher das Geschäftskomitee, die Goldarbeiter und Salinen in Neuburg, Wippen und Saarlitz, die Chromblau in Neuburg, Heilmannstraße und Fabrik in Diermberg, Konzentration

Anlagen und sonstige Immobilien mit 18 765 901 M. die Mobilien mit 766 019 M., Waaren, Erbsen, Fabrikation und ausmürrige Lager mit 3 093 082 M. zu Buch stehen. Bei einem Aktienkapital von 10 Mill. M. und bereits vorhandenen Reserven von rund 16 Mill. betrug der Gewinn am 31. Januar d. J. über 5 Mill., genau: 5 255 615 M. Die Gesamtne Bilanz beträgt mit 34 649 086 M.

Concursverfahren, Zahlungs-einstellungen etc.

Concursverfahren. Kaufmann Friedrich Hugo Sehl in Chemnitz, Kaufmann Sala Delmet, Inhaber einer Strohhutfabrik unter der Firma S. Delmet, in Dresden, Materialwaarenhändler Hugo Reise in Wera, Handelsmann Heinrich Koller in Jena, in Firma Dahlb. u. Koller zu Magdeburg, Fischereigesellschaftsberechtigter Johannes Dorothoff, verrentet in Kauf, geb. Holz, in Reichensdorf.

Judicialertheil.

Samstag, den 15. Mai Form. 1. Uhr. (Eig. Druckerbericht.)
 Justizamt. (Hauptstadt) Halle a. S. 1. Instanz.
 Mai 8 80, Juni 8 80, Juli 8 82 1/2, August 8 87, Erbes 8 87, Dezember 8 87 1/2.

Magdeburg, den 15. Mai 1897. (Eig. Druckerbericht.)
 Magistrat. 1. Instanz.
 Magistrat. 1. Instanz.
 Magistrat. 1. Instanz.
 Magistrat. 1. Instanz.
 Magistrat. 1. Instanz.

Anfangs-Course vom 15. Mai 1897.

mitgeteilt von H. G. Schmidt, Bankgeschäft.

Gold	236.00	Goldmarken	182.25
Franken	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25
Reichsbank	151.00	Goldmarken	182.25

Coursnotierungen

von H. Mai 2 Uhr Nachmittags.

Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00

Industrie-Papiere.

Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00

Carl Stecker

Halle a. S.
 empfiehl
wollene Decken, Steppdecken, Daunendecken.

Wollene Decken.

Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00

Wechsel-Course.

Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00

Geld-Course.

Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00
Reichsbank	151.00

Theodor Rühlmann Neuheiten als: Jackets, Kragen u. Capes in schwarz u. farbig, Staub- u. Reismäntel in Wolle u. Seide, in glatten und kleinarrirten Stoffen.

Leipzigerstr. 97, Parterre u. I. Etage. Ecke an der Ulrichkirche. Regenmäntel, Sammt- und Spitzen-Umhänge, nur neueste Façons empfehle in reichhaltigster Auswahl.

Normal-Unterkleidung

für Damen, Herren und Kinder, in allen Größen, solide Qualitäten, bewährte Systeme, u. a.: Jäger (2-seitig), Petticoater, Wolle, Maco, Vigogne, Seide, zu billigen, festen Preisen.

Eduard Seelig,

Halle a. S., 5. Leipzigerstrasse 5.

Leistner's Waldhaus

i. d. Kgl. Forsten d. Dölauer Heide. Fernsprecher 1040.
Menu Mk. 1.50.
 Sonntag, den 16. Mai, von 12-2 Uhr.
 Suppe a la jardinière.
 Aal blau i. Butter, Kartoffel u. Gurkensalat od. jung. Erbsen m. Zunge, Rehkeule, Compote u. Salate, Fürst Pückler od. Butter u. Käse.
 Hochachtungsvoll
 Carl Leistner,
 Besitzer des Hotel Continental,
 Fernspr. 496.

Christophlack

als Fußbodenlack bedient, sofort trocknend und geruchlos, von Federmaun leicht anwendbar, gelbbraun, matschig, nicht ausbleichend und geruchlos.

Franz Christoph, Berlin.

Allein vert in:
 Halle a. S.: Gebhardt & Co.;
 Bismarck: Paul Peter;
 Dübau: Ernst Schulze;
 Landsberg: J. C. Wöhlke.

Wachtungen und Käufe

größerer und kleinerer Güter in allen Größen, unentgeltlich nach und nach, wenn Kaufkraft.

Carl Seelig, 5. Leipzigerstr. 5.

Nach Bad Neu-Ragoczi.

Bei glühendem Wetter:
Contage 3 Jahren:
 Ab: 9 2/3 % Surid: 12 3/4 %
Wochenentgelt täglich:
 Ab: 3 Uhr. Surid: 7 Uhr.
 Mittwoch: Fahrt mit Nacht und Concert. [588]

Belgischer Spannperde

leichter und schwerer Schlags bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon, Halle a. S., Dorostschir. 7/8.

Theodor Rühlmann Kleider-Stoffe in Wolle u. Seide in überraschender Vielseitigkeit von Geweben u. Preislagen.

Leipzigerstr. 97, Parterre u. I. Etage. Ecke an der Ulrichkirche.

Rad-Wettfahren auf der Halleschen Rennbahn, Merseburger Chaussee 4.

Sonntag, 23. Mai 1897, Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

**Räumungs-
Verkauf**
wegen Umzug
nach meinem neuen
Geschäftshause.
Ergänzlich billige Preise,
bedeutend unter
wirklichem Werth!
Schuhwaren



- Damen-Feig-Schuhe** v. 1,25 an
" **Segetuch** " 1,75
" **Lederhühne**, gelb " 2,50
" **Salbhühne** " 3,-
" **Leder-Hausstühle** " 2,-
Herren-Stiefeletten " 4,50
" **Salbhühne** " 4,-
" **Stiefeletten** " 5,40
" **Schuhstühle** " 5,-
" **Stiefeletten**, gelb " 6,-
" **Segetuchstühle** " 1,75
Kinder-Knopfstiefeln " 2,25
" **Schuhstühle** " 2,50
in gelb, braun u. schwarz,
Kinder-Salbhühne " 1,50
" **Segetuchstühle** " 1,25
" **Drehstühle** " 1,-
Erstlings-Schuhe " 0,45
Leder- und Cord-Pantoffeln.

Leiste Garantie für gutes
Tragen u. Halten.

**Räumungs-
Verkauf.**
H. Elkan
Warenhaus,
Leipzigerstr. 89.

3 D.
21. 5. 6¹/₂ Uhr. G. E. Br.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 16. Mai cr.
Menu à 1,75 Mk. Von Mittags 12—2 Uhr.
Frühlings-Suppe. Aal blau mit Gurkensalat.
Junge Schoten mit Saucehen.
Gefüllte Taube mit Stangensparzel. Nachtisch.
Suppe mit 2 Gängen nach Wahl und Nachschick à 1,25 Mk.
Meine beiden eleganten Säle bringe in empfehlende Erinnerung. Auch sind dieselben noch an einigen **Sonntagen** der Saison zu vergeben.
6051) Hochachtungsvoll
Fritz Rahne.

Wiener Café Moltke.
Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein seit ca. 3 Jahren am hiesigen Platze, **Magdeburgerstr. 6**, unter obiger Firma betriebenes Geschäft am heutigen Tage
Herrn Otto Ebert, hier
känflich übertragen habe.
Für das mir seitens meiner Freunde und Gönner in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen spreche ich hiermit meinen wärmsten Dank aus und bitte, solches auch meinem Herrn Nachfolger freundlich zu theil werden zu lassen.
Halle a. S., den 15. Mai 1897. Hochachtungsvoll
Alois Herzberger.
Geschäfts-Uebnahme.
Nachdem ich mit **heutigem** Tage das
"Wiener Café Moltke"
Magdeburgerstr. 6
hier, übernommen habe, bitte ich ein sehr geehrtes und wohlgenieigtes Publikum, das mir im Café Roland während ca. 4 Jahren in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen. Für alle an ein Café f. Rang gestellten Anforderungen werde bestens Sorge tragen, um den Wünschen der mich Beehrenden in jeder Weise gerecht zu werden.
Mit aller Hochachtung
Otto Ebert.

Werning'sche Kriegsfestspiele.
1870/71.
Der deutsch-französische Krieg.
Große öffentliche Aufführungen, dargestellt von ca. 100 Mitgliedern der Gesäuber Kriegervereine
im Wiesenhause zu Eisleben.

Freitag,	den 14. Mai,	Abends 8 Uhr,
Sonabend,	" 15. "	Nachmittags 4 Uhr (Schülervorstellung),
"	" 15. "	Abends 8 Uhr,
Sonntag,	" 16. "	Nachmittags 4 Uhr,
"	" 16. "	Abends 8 Uhr,
Dienstag,	" 18. "	Abends 8 Uhr,
Wittwoch,	" 19. "	Nachmittags 4 Uhr (für auswärtige Kameraden),
"	" 19. "	Abends 8 Uhr (für Gesäuber Kameraden),
Freitag,	" 21. "	Abends 8 Uhr,
Sonabend,	" 22. "	Nachmittags 4 Uhr.

Der Reinertrag ist bestimmt für das in Eisleben Kaiser Wilhelm dem Großen zu errichtende Denkmal.
Preise der Plätze: Vorverkauf: I. Rang (nummerirt) 1,50 Mk., II. Rang (nummerirt) 1 Mk., Ersterlog 0,80 Mk., Gallerie 0,50 Mk. An der Kasse: I. Rang 1,75 Mk., II. Rang 1,25 Mk., Seitenlog 1 Mk., Gallerie 0,50 Mk. Für die Schülervorstellung: Saal 50 Pf., Seitenlog 30 Pf., Gallerie 20 Pf. Den Vorverkauf haben die Herren Kaufmann **Woburg**, am Plan, und Kaufmann **Krohn**, am Markt, übernommen. Derselbe wird am Donnerstag, den 13. Mittags eröffnet und jedesmal 2 Stunden vor jeder Vorstellung geschlossen. Programme 10 Pf., Zeitbücher 20 Pf., an der Kasse, letztere auch im Vorverkauf. Aufführung 1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen, bei den Abendvorstellungen am Sonnabend, Sonntag und Mittwoch 1/2 Stunde vorher.
Das **Gesäuberpräsidium**,
von Wedel, Königl. Landrath. Weleker, Bürgermeister. Leuschner, Geh. Bergrath und Stadtverordneten-Vorsteher.
Die **Vorhände des Verbands** der Gesäuber Vereine.
Jäger. Hanch. Henner. Linsert. Meyer. R. Richter. Reinhold. Richter. O. Schausell.
Schirmmeister. Schreiber.

A. C. Harendza's
Weinrestaurant
zum „**Rheingau**“,
früher
Oswald Nier's Lokal,
Brüderstr. 5 u. Gr. Steinstr. 79.
Täglich
frische Maibowle.
Feine Küche.
Kleine Preise.
Heute Mittagstisch:
Krebsuppe.
Fricassée von Zunge.
Junges Gemüse mit
Cotelette.
Franz. Poularden.
Compot — Salat.
Dessert.
Weine in Carafons,
auch glasweise.

Sämmtliche Neuheiten
in
Wasch-Stoffen
für
Blusen und Kleider
in **Cattun, Battist, Organdy,**
Rips etc.
sind eingetroffen.
Julius Löwinberg
Gr. Ulrichstrasse 20, I. Et.,
Eingang Hausflur.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Großes Militär-Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Mus.-Regts. Nr. 36. (6079)
(Bei ungünstiger Witterung Streichmusik
im Saale.)
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Morgen Sonntag Nachm. 3¹/₂ Uhr
Großes Militär-Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Mus.-Regts. Nr. 36. (6078)
(Bei ungünstiger Witterung Streichmusik
im Saale.)
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Thalia-Theater.
Sonntag, Anfang 8 Uhr:
Leite: Gastspiel von Camilla Marbach.
" **Herr!**
" **Gräfin Fritzi.**
Montag: Geschlossen.
Dienstag, Anfang 8 Uhr:
Heimath.

Halle'sches Sommer-Theater
im Saale des
Hotel goldener Stern.
Sonabend, den 15. Mai, 8 Uhr:
Das Blüthenmädchen.
Sonntag, den 16. Mai, 8 Uhr:
Die schöne Ungarin.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Aubert.
Sonabend, den 15. Mai,
Bestes Auftreten!

Der Niefe Lewis Wilkins.
(Schöne Schenkungsbillette der Zeit.)
— Hr. **Oskar Messtorfer** mit seinen
fantastischen Leben Photographien.
(Die Berliner Centur-peter) —
Die beiden Schwelmer **Andersen**,
Bräuer-Antiquariats-Gelehrten. — Die
Ryders-Truppe, sechs eigenwillige
Wollschäfer. — Der **Heinrich**
Blank, Baurechner mit seinem
automatischen Figuren-Kabinett. —
Der **Paul Schadow**, Rollen-Sänger.
— Schwestern **Martha**, **Hilman**,
Eberer und **Walzerjüngferin**. — Herr
Paul Jülich, Original-Gelehrter
Humorist. (6042)
Sonntag 8 Uhr. Gabe gegen 11 Uhr.

Bad Wittekind.
Sonntag, den 16. Mai:

Zwei Gr. Konzerte,
angeführt vom Stadt- und Theater-
Orchester.
Anfang: Freitag 8¹/₂ Uhr. Entrée 20 Pf.
Sonntag: Nachm. 3¹/₂ Uhr. Entrée 20 Pf.
Carl Rohde, Max Friedemann.

Kaisersäle.
Sonntag, den 16. Mai, Abds. 8 Uhr:
Großes Concert
mit darauffolgendem **Ball**, ausgeführt
vom Stadt- und Theater-Orchester.
Hermann Kunze, Max Friedemann.

Zieh-Harmonikas,
für 3¹/₂, 4¹/₂ u. 5¹/₂ M.
verfende ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
extra solid gebaut und prachtvoll
angefasst, incl. Schulle mit 34 der
schönsten Rieder, Zänge, Märche, welche
jeder Nichtmusikantische nach Belieben
fort spielen kann. (6140)
Man gebe nichts auf marktfeie-
reische Melasse von außerhalb, son-
dern wende sich direct an untenstehende
renommirte Firma, welche nicht ge-
fallende Harmonikas sofort zurück-
nimmt und Umtausch jederzeit gestattet.
Verpackung wird nicht berechnet.

Ausverkauf
einer Partie zweitgehaltener Har-
monikas unter
Selbstkostenpreis.

Mund-Harmonikas,
rein abgestimmt, in allen Tonarten,
nur die besten Fabrikate, in großer
Auswahl zu billigen Preisen.

Italianische Ocarinas,
für Jedermann sofort spielbar, incl.
Schule 1, 2 und 3 Mk.

Gustav Uhlig,
Musikwert-Fabrik,
Halle a/S., Untere Leipzigerstr.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäder-Anzeiger

Erscheint von Anfang April bis Ende September jeden

Sonnabend Abend.

Inserate

(Zeile 8 Pf.) für diese Beilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen; werden stets bei Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen,

Nr. 7. in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden. 1897.

Auf den Höhen des Teutoburgerwaldes.

Ein geologisch bedeutungsvolles und vielgenanntes Gebirge ist der Teutoburgerwald. Aus dem westlichen Weberberge hervorstehend, durchzieht jene schmaler, wallartigen Höhen in nord-westlicher Richtung das nördliche Westfalenland, nur hier und da höherer Kruppen und schmale Quertäler zeugend, durch welche Schichtenwege und Gassen, die Verbindung von Hüben und Dörfern herstellen, führen oder Bäche und Flüsse sich ihre Betten gegen hinziehen. Nicht auf dem Abfall von Berg und Thal, nicht auf romantischen Eingebildungen und felsigen Punkten knetet das Anziehende des Gebirges, sondern allein in dem unmittelbaren Aufstieg seiner Höhen aus weiten, angenehmen Thälern, allein in den wundervollen Felsenhöhlen, die man von dem regelmäßigen, bequem zu überwindenden Rücken nach allen Seiten gewinnt.

Die blauen, wolbbestetzten Kanten des Gebirges beginnen im Tale der Saale, welche erst nördlich und wendend sich dann bei Altenbeken nordwestlich; zuerst bilden die die Westseite der beiden Flüsse und später die zwischen Meier und Ems. Der Hauptoberlauf der letzteren, die Saale, früher die Aa, Osa, oder Dina genannt, fortspinnend in vielen Abzweigungen mit dem alten Namen des Höhenzuges, der eben der „Osning“ hieß und erst in vielen Jahrhunderten in „Teutoburgerwald“ umgewandelt wurde, welche Umwandlung sich seit der Grundsteinlegung des Hermannsdenkmal's allgemein vollzog, indem man annehmen geneigt war, daß der salus teutoburgensis des Tacitus eben nur unser Gebirge sein könnte, wobei man auch Gründe geltend ließ wie den, daß die Grottenburg, auf welcher das Denkmal des Freierr's sich erhebt, ebenfalls der „Teutoburg“ geheißen habe, wie aus dem Namen zweier Bärenhöfe (zu dem Zente), die am Fuße der Höhe liegen, herorging. An Naturhistoriker ist das Gebirge in der Umgegend der Grottenburg recht ausgegliedert. Ruppe reißt sich an Ruppe, Waldtal an Waldtal; Quellenergie begleitend den Wanderer auf allen Wegen, Strich und Fleh rufen traulich im Schatten der Wälder.

Das sonst höchste Gebirge dehnt sich hier behaglich aus und zieht das nahe, liebliche Detmold in seinen Bereich, dessen Name, Thrommel bei Einhard genannt, freilich ebenfalls als „Zent“ erinert, welches Wort auf Pölbitz, Zind, Zint, das hier wohl, nichtzuführen ist, wodurch der Ort als ein Dorger-herkunftspunkt hingewiesen wird, zugleich aber auch die Teutoburg des Tacitus ihre Erklärung findet. Selbst den Geographen legte man in alter Zeit vielfach den Namen Diomede, (thid-ty-wagh, thid-ant, thid-ogge, allimant-agge) bei, und die Dietrichs-geschichte der Welle erklärt ihren Namen auf eben diese Grundlinie zurückzuführen zu müssen und nicht auf eine Verlesungsbegründung, wie dies meist geschieht. In diesem Falle konnte man die beiden Zenthöfe am Fuße der Grottenburg wohl als einen Zent betrachten, daß der Berg ebendam „Zent“ geheißen habe. Die Grottenburg erhebt sich 388 m, wird aber vom Hermannsdenkmal über 500 m über dem Meeresspiegel; auch der höchste Punkt des Waldes und der Höhen; mächtig aber ist der Anblick dieser fünf bis gegen 40 m aufsteigenden Gesteine von Weiden aus, wo ein Teich sich anklebt und Berg und Forst näher treten. Der Name, offenbar von der Höhe und Frühlingsgöttin Ostira abzuleiten, der einil hier Verbreitung gleich sein mag, wird zuerst 1093 erwähnt, und es wird allgemein bemerkt, daß die Steine in den Höfen des Grottenwaldes sich zu Kaderborn gekommen seien. Um dieselbe Zeit mag sich auch der Name in Bewegung gesetzt haben, der die Bildung an den Steinen darstellt. Diese versteinerten Weiden gestalten in zwei Abtheilungen; die untere stellt den Eisenstein, die obere die Erlösung, imbleißlich durch die Kreuzes-aholme dar. Die Gestalten von Adam und Eva, deren Merkmale übrigens nur schwach zu erkennen sind, werden von einem Salmdungeheuer (Höllisch) umfressen, und zwar so, daß man sich über die Raubgruppe erinnert wird. Der Höhe aber war das Thier der Achtigkeit, und so hat es der Fäulnis überstanden, den alten heidnischen Kultus als eine Zeremonienstellung dem Weichher darzustellen, in der Absicht, ihn ganeiner zu machen, vom Steinbild sich abzumenden. Ueberhaupt jedoch die Wälder und Wälder die heiligen Opferstätten dadurch in den Augen des Volkes zu entstellen, daß sie ihnen abgöttende Namen (Lufelriede, Duvelfeine) beilegen. Es erhebt

sich hier eine andere christliche Reliquie auf Wällen der Forst, Hinterlassenschaften jener Zeiten, in denen das Volk mit dem Alten rang. Auf dem Rücken des Lonsberges hinwandernd, gelangen wir, niedersteigend, an das in einen Fas gestimmte Städtchen Dertlinghausen, und wir betreten bald darauf, das lippsische Land verlassend, das Gebiet der Grafschaft Halberstadt. Begleitet von immer wechselnden Fernsichten nähern wir uns dem sandsteinhaltigen Bielefeld, deren Waldstrich, die Sparrenburg, uns halb entgegenwirft. Unnützlich erfaßt sich vor unsern Blicken ein herrliches Kulturbild. Unmittelbar vor dem nördlichen Auszuge eines Quertales dehnt sich die alte Leinhardt trahlerformig vor uns aus, eine Heimsstätte des verglommen und austretenden Menschenlebens, auf welche die Sparrenburg wie erst jünger hinherrleuchtet.

Es grüßt die Sintal blauen Höhenzug, der Meier Thore, des heiligen Dertorf Thürme, Grottenburg an erregeneren Zeiten Stürme. Es steht hinab auf liebender Gesteine, Auf lebensnotige Menschenbärtigkeit, Die sie gedekt mit ihrem Götterbild. In früheren Tagen der Bergangeheit.

Über den Höhenrückgründen, auf dem sich germanische Wallweise und der Dreifaltigkeit erheben, können wir unsere Gebirgsanwanderung fortsetzen, und bald sehen wir nach links die Thürme von Münster und nach rechts die von Donauß, freilich in himmelreifer Ferne, aufragen, bis wir endlich den steilen Abfall des Teutoburgerwaldes, erschauen, wo uns der mächtige Höhenzug (392m) noch einmal eine Fülle landschaftlicher Reize darbietet. Fortan aber verläßt sich das Gebirge immer mehr und verliert sich in die Ebenen der Ems, welche Geschichte die blauen Kanten des mit ihm parallel laufenden Sintal ebenfalls anheim fallen..

„Nach Gelieben“

Eine Kapuzinerpredigt für die Meisezeit.

„How much“ fragte etliche einmal nach einander der amerikansische Anwalt Mark Twain die Brautjungfer eines Brautes, welche ihm den besten Rath lebendens, und erhielt ebenso oft die mit der größten Zähigkeit wiederholte Antwort: „nach Gelieben“.

Und wer ist nicht schon manchmal gleich dem berühmten Schriftsteller über ein solches „nach Gelieben“ geäußert ärztlich geworden, wenn er an fremden Orte, unter ihm völlig fremden Verhältnissen mit dem Geliebten in der Hand händelt, wenn er merkt, das der Heirath, die ihm gefälligst worden, oder bei Geliebten, welcher ihm bevorstand, unzufrieden, unter allen Umständen in der landesüblichen Manier begehrt werden müßte und wo er ihm auf jene beliebige Frage nach der Höhe des zu bringenden Geldes eine Antwort wurde, welche auch erfahrenen Liebende nicht selten in Verlegenheit bringen.

Wenn es es nicht schon begegnet, daß er in den fernsten östlichen Berges, oder eines leicht dahin entweichenden Südes Luft bekommen hat, ein Ständlein durch die blauen Klüften zu wahren, oder sich rufen zu lassen. Gelegenheiten dazu schein vorhanden, denn dort drüben kaulen sich an Fels' fest erbaute eine ganze Reihe hübscher Bienen — kleine und große, schwere und leichte, elegante und behagliche. Du gehst dich ja dem biederem Bienen der Stöcklein, tröstst ihm deinen Bienen vor und erwidert dich zugleich als vorzüglichster Mensch, was dich das Bier mögen wohl lösen werde. Es ist sicher „zumachen“, daß, wenn der Mann nicht ein verhältnismäßig hohe Summe von dir fordert, es doch nicht so sehr abzuwenden würde, als wenn er jetzt unterhändlerischen Hut in den Händen diehrend aus Fremdelein grüßt: „Mein lieber Herr, geben Sie, was Sie gerne wollen! ... nach Gelieben“.

Der zu recht mit Wed und Kind und sehr viel Handgräb und leicht noch das Wed, auf einer kleineren Besichtigung, wo nur einige Minuten Zeit das vorüber sein will, umziehen zu müssen. Selbstverständlich nimmt die Dienste eines der sich die anbietenden Gesandnager in Anspruch, der dich auch richtig in die beiden sieben und hässlichen Köstern, Koffern n, Koffern, Stacheln u. s. w. in ein Körbchen das andere zu es fordert. Als alles dieses fertig gebracht ist, fragt du dich den Mann, was er zu fordern habe; aber antwortet schell einen bestimmten Preis zu nennen, hottestt er stelle jäand: „nach Gelieben“ Du bist vielleicht nicht viel Erfahrung im Verleihen betragter Dienste und läßt dir nicht verändere Gebelände durch die Finger gleiten, kennest nicht die gerade noch er-jögend schwandtu Du ihm und her, das — es preis! Der Schatzner ja läßt die Wagonen für die, der Zug fest sich in Bewegung, der Gestalttag t kretret, die offene Sand in der Höhe deines Anteres baldend, mit schon recht unzureichendem Gicht nebenher, jetzt greißt du in der That nach der ersten besten Manne, reichst sie hinaus und endstest im selben Augenblick, daß du ein Feindbild nach ausgehen bist. Nach sechs Wochen nachher weist dir deine theure Gattin diesen unzureichenden Mißgriff bei jedem kleinen Anlaß immer wieder aufs neue vor.

Doch bei bist auf einen Berg geliegen. Die Aussicht ist wunder-bar schön, aber von dem Thurme, der auf dem ästhetischen Punkte

Nach rechts überschauen wir die blühende, wellenförmige Ebene des lippsischen Landes, belegt mit Dörfern und Städtchen und überlat von Geshöfen, weiterhin begrenzt von den blauen Linien der Weberberge. Das stürmische Tempo, ebendam be- zeuendee als heute, liegt hinter einer Bergsch. hervor; nach Weiden von ihm erkennen wir Gage, Röhmann, Salsuffen und in einer Thälchen das alte Dorfard, früher das heilige ge-nannt wegen seiner Kirchen und Klöster.

Wälden wir von der Lustigen Höhe nach Süden, so haben wir ein anderes Bild. Wie ein unerlöses Meer dehnt sich die braune Senne vor uns aus, eine scheinbar erlöschende und erscharrte Landshoft. Hünergräber, in Gruppen zusammengefaßt, vollenden den Eindruck, den nach dieser Richtung der Anblick der Senne macht, und nur das heitere Grün des unvermittelten aus der braunen Ebene aufsteigenden Buchenwaldes, der un- unterbrochen die niedrigen Vorhöfen des Gebirges bezieht hält, vermehrt in etwas das Bild der Entarrung. Weiter nach Westen verliert die Senne diesen Charakter immer mehr. Die Weidengraben hat es verlassen, ihrem Sande Ackerland und Wälden abzugeben, meingleich die Gesamtansicht sich immer noch dem Auge des Wanderers, der sie von der Höhe des Gebirges überschaut, wie ein weites, braunes Meer darstellt.

Von der Dörenshofschicht gelangen wir nach kurzer Wanderung in ein neues Quertal, das Stapelager, das ebenfalls mit Wall-reiten der Wertheidigung versehen ist; weiterhin aber erhebt sich der langgestreckte Lonsberg, auf dessen Höhe eine alte Hermannseiche liegt, in deren Stamm die Hüften einer Kapelle stehen, die dem heiligen Antonius geweiht war. Wie die Meiereis auf den heidnischen Malen der Eternsteinsteine, so erhebt

Calbe a. S.	Hotel „Zum goldenen Stern“.	Halle a. S.	Hotel „Stadthaus“.	Merseburg	„Balmbaum“.
Camburg	Hotel „Brauner Hirsch“.	—	Hotel „Erbsprung“.	—	Hotel „Zum halben Mond“.
Cassel	Hotel „Zum Rathhaus“.	—	Hotel „Zum deutschen Kaiser“.	—	Hotel „Budo“.
—	Hotel „Thüringer Hof“.	—	Hotel „Kaiserhof“.	Mühlhausen in Thür.	Hotel „Zur Sonne“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	München	Hotel „Zum Schwan“.
—	Hotel und Restaurant „Westfälischer Hof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Naumburg a. S.	Hotel „Meinlicher Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Reicheltene“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Niedertendorf	Hotel „Schwarze Aue“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Neustadt a. Orla	Gasthof „Zur Wäldergemeinde“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Nienburg a. S.	Witticher's Hotel.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Nordhausen a. H.	Witticher's Hotel.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Wies“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Restaurant „Nierenhaus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Obergrund bei Bodenbach	a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächsl. Schweiz, Bade, Terrain v. d. Kinet. Kurort, althergebrachte gesunde Sommerfrische. Koch's Pension, Hotel und Villa Stark, Kaspitzke umgebend. Telegramm-Adresse: „Hotel Stark, Bodenbach“.
Chemnitz i. H.	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Ordnung i. Thüringen	Hotel „Goldener Adler“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Oker	Ulrich's Gasthof „Zur Goldenen Aue“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Oker	Hotel „König von Preußen“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Osterode a. H.	„Deutscher Kaiser“.
Coburg	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Osterode a. H.	Hotel „Freu'scher Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Deutscher Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Osterwieck a. H.	Gasthof „Zur Sonne“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum Rathshaus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Pegau	Gasthof „Zum goldenen Schwan“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Probstzella	Hotel „Meininger Hof“.
Cöln	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Quedlinburg	Hotel „Zum Bär“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Buntes Lamm“.
Coswig (Anhalt)	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Rastenberg (Thür.)	Hotel und Kurhaus (Frans Schmidt).
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Ravensburg (Harz).	Logishaus Gaebele's.
Cöthen	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Bad Ronneburg (S.-A.)	Wittich's Pension, Traiteur.
Dessau	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Rossla a. H. (Kyffhäuser)	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Goldene Sonne“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Rudolstadt i. Thüringen	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zur Krone“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Gasthof „Zum Schwan“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum Ritter“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Thüringer Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Ruhla i. Thüringen	Hotel „Velleue“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum Schwan“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Traube“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Saalfeld a. S.	Hotel „Freu'scher Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum roten Hirsch“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Bad Sachsa (Harz)	Hotel „Villa Pfeiffer“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Schühnenhaus“, Aug. Frind.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Salzwedel	Hotel „Wittendorfer „Zum Deutschen Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Schleusingen	Hotel „Grüner Baum“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Gasthof „Zur Sonne“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Schmölln	Heinrich Wäcker, Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum schwarzen Bär“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Schöneberg a. Elbe	Hotel „Landschaft“, am Balmhof.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Schwarzburg (Schw.-R.)	„Schwarzburger Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Seesen a. H.	„Bühnenhof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Kronprinz“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Sömmerda	Hotel „Zum Prinzen“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Sondershausen	Hotel „Deutsches Haus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Blind“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Stadt Salza	Hotel „Groschtag“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „a. Bismarck“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Stassfurt	Hotel „St. Eusebius“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Stendal	„St. Adolph's Hotel“, Hof. Emil Krüger.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Weißer Schwan“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Stolberg (Harz)	Hotel „Oberhart“, Hof. Dr. Oberhart.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Königstr.“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Bad Schmiedeberg, Bez. Halle	Hierbach's Hotel.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Bad Suderode a. H.	Grann's Hotel „Kurhaus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Grann's Hotel und Kurhaus.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Niedlich“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	„Wahren'sches Hotel u. Kurhaus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Suhl i. Thüringen	Hotel „Zur Krone“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Forsyth“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Thale a. H.	Hotel „Hubertusbad“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Waldbader“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Jehmfund“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Torgau	Hotel „Zum goldenen Anker“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Treßburg	Hotel „Zum weißen Hirsch“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Walkenried	Hotel „Goldener Löwe“, Hof. Carl Schröder.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wasungen a. Werra	Gasthof „Zum Schwan“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Weida i. Thüringen	„Kränlich's Hotel“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum Ring“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Welmra	Hotel „Giesant“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Glemmitz“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Brandt, Hof.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Sächsischer Hof“, Hof. Dr. Gollig.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Weissenfels a. S.	„Sächsischer Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum Schützen“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wernigerode a. H.	Hotel und Pension „Velleue“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Knauf's Hotel.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Deutscher Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Weißer Hirsch“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	„Wiener Hof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wiesbaden	Hotel und Kurhaus „Zum Adler“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Kurhaus „Zu den vier Jahreszeiten“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Bad Wildungen	Hotel und Badehaus „Zur Krone“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wippra (Harz)	Hotel und Villa Goede, I. Rang.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wittenberg a. E.	„Deutsches Haus“ (Pauline Bangs).
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Weintraube“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Zum gold. Adler“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Gasthof „Zum schwarzen Bär“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wittenberge (Bez. Potsd.)	Hotel „Beehiv“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Germania“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wolfenbüttel	Hotel „Zum Löwen“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Wurzen i. S.	Hotel „Zur Post“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zeit	Hotel „Zum Kronprinz“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zella St. Bl.	Hotel „Müller“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Schühnenhof“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	—	Hotel „Weißes Roß“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zellerfeld	Hotel „Deutsches Haus“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zerbst	Hotel „Anhalt“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zeulenroda (Reuss)	Hotel „Thüringer Hof“, Hof. Dr. Lobau.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Gasthof Hof“.	Zschackau bei Torgau.	Bahnhofrestaurant.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus.

des besagen; Kopf und Gesicht sind für von Stößen freyweis. Man erzählt sich die glücklichsten Szenen mütterlicher.

Die älteste deutsche Anfielherin von Chicago ist am 28. April mit Frau Elisabeth Freutes, geb. Werner, aus dem Leben.

Die Lebensgeschichte des Wetters hat beinahe schon alle möglichen und unmöglichen Gegenstände sich zur Verhätigung ausgedehnt.

hat Abends ein Reichswärter seine 19jährige Geliebte und dann sie selbst erschossen. Das Mädchen war eigentlich kein — drittes.

Heer und Marine.

Einbundert russische Offiziere begaben sich im Monat Juli nach Siam als Instrukteure der siamesischen Armee.

Vermischt.

Wegen ehrenvoll sollen sich bei dem Brande des Bazar in die Gegend, wie man uns aus Paris schreibt, die Herren der.

Wien: Sittenbild. In der Guckkassette in Steging bei Wien.

Eine Episode aus dem Wegzug Aufenthalt des Kaisers veröffentlicht die „Weger Zig.“: „Als der Kaiser, am Gezierrtage.

Jackets — Capes — Kragen — Regenmäntel. Staubmäntel — Kindermäntel — Costumes — Blousen — Jupons etc. werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

M. Schneider, Halle a. S., Leipziger Str. 94, 40 grosse Geschäftshäuser 40 in den ersten deutschen Städten. Ich bitte die Preise in den Auslagen zu beachten.

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5. EIS-SCHRÄNKE. Magazin für complete Kücheneinrichtungen.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Vermögen: 95 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens.

Reinnickel u. nickelplattirte Koch- u. Tafel-Geschirre. Solinger Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser in grösster Auswahl.

Resonator-Mascagni-Flügel, Pianinos, Clavier-Harmoniums. Franke, Kaps, Kreuztisch, Neumayer, Rönisch etc.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. Dezember 1896: 708 Millionen Mark.

Apelt's geröstete Kaffees. à Pfd. 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pfg., sehr empfehlenswerth.

Seidenstoffe, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig. Man verlange Muster.

Gummi-Garten-Schläuche in bester Qualität zu Fabrikpreisen. Formos 320 Euiner & Lorenz Frankfurt.

Schwarze Seidenstoffe,
 Reine Seide, Mtr. 1,25; 1,50; 1,80; 2,00 etc. bis Mtr. 10 Mark.
 Muster bereitwillig.
 Sonntags geöffnet 8-9 1/2 und 11 1/2-2 Uhr.

Seidenhaus G. Schwarzenberger
 Gr. Steinstrasse 88.

Bekanntmachung.

Der diesjährige
Leipziger Wollmarkt

wird am
15. und 16. Juni d. Js.
 auf dem Fleischereiplate hierelfst abgehalten werden, es kann jedoch die In-
 fuhre und Auslegung der Wolle in hergebrachter Weise schon am 14. Juni er-
 folgen.
 Maschinen und Geräte, welche Bezuhungen zur Landwirtschaft und
 Wollproduktion haben, können während des Wollmarktes dabeist aufgestellt werden.
 Leipzig, den 26. April 1897.
Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Georzi.

Bund der Landwirthe.

Provinzial-Verammlung, Sonntag, d. 23. Mai 1897,
 Nachmittags 3 Uhr zu Halle a. S. im Saale des „Prinz Carl“.
 Tagesordnung:
 1. Die Thätigkeit des Bundes der Landwirthe in der Provinz Sachsen etc. und
 die weiteren Maßnahmen betreffs Organisation und Statuten.
 Referent: Herr Rittergutsbesitzer Schürmer-Rehusau.
 2. Die gegenwärtige politische Lage und die Bedeutung der nächsten Reichstags-
 wahlen für die Zukunft der schaffenden Stände in Stadt und Land.
 Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Lugs-Heidenheim.
 3. Das neue Pflanzgesetz und die Bedeutung des börsenmässigen Terminhandels.
 Referent: Herr Dr. Krügel-Salle.
 4. Anträge und Wünsche aus der Verammlung.
 Alle Landwirthe, Landwirthe und Gewerbetreibende, sowie alle Freunde der
 Landwirtschaft sind zu dieser Verammlung höflich eingeladen.
 Die Mitglieder des Gesamt-Anschlusses
 des Bundes der Landwirthe für Sachsen etc.
 Schürmer-Rehusau, S. u. d. E. E. E. Leipzig, Dr. Albers-Pfandenthof.

Gerösteter Caffee
 vorzüglichster Qualität
 von
Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.
 Großröstherei (vielfach prämiirt)
 ist in Original-Packeten à 1/4 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Zu verkaufen:
 Gut erhaltene, sowie wenig ge-
 brauchte, fast neue
Pneumatic-Rover
 Wm. Münster,
 Schmeerstraße 11.

Alettenwurzel-Haaröl
 feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung,
 Stärkung und Verjüngung des Haars,
 es verhindert das Ausfallen und frühe
 Grauen des Haares und befestigt die fe-
 lastigen Schuppen, a. Flasche 75 u. 50 Bfa.
 empfindlich

Albin Hentze,
 Schmeerstraße.

**Maria-
 zeller
 Magen-
 Tropfen,**

vortheilhaft wirken bei Krankheiten
des Magens, sind ein
**Unentbehrliches
 Attkanamittel**
 bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
 Magens, abführendem Stuhlgang,
 Blähung, heftigen Kopfschmerzen, Kolik,
 Sodbrennen, übermäßiger Säure-
 production, Weichstuhl, Ebel und
 Erbrechen, Magenkrampf, Parti-
 kularität oder Verstopfung.
 o Auch bei Kopfschmerzen, Fälle er-
 vom Magen herrührend, Leberleiden
 des Magens mit Speien und Ge-
 brachen, Nerven-, Leber- und
 Hämorrhoidalleiden als heilsames
 Mittel erprobt.
 Bei genannten Krankheiten haben
 sich die **Mariazeller Magen-
 Tropfen** seit vielen Jahren auf
 das Best bewährt, was besonders
 von dem angest. Apotheker Dr. G.
 & Flasche (ammi Gebrauchsanweisung
 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40).
 Central-Vertrieb durch Apotheker
Karl Brady, Apotheke zum
 „König von Ungarn“, Wien I
 Fischmarkt, vormalige Apotheke zum
 „Schatzgold“, stremmer (Märkte).
 Man birdet die **Schwarzmarke**
 und Unterschrift zu beifolten. o
 Die **Mariazeller Magen-
 Tropfen** sind dort zu haben in:
 Halle: in den Apotheken; Kronenapoth.
 am Rannischen Platz; Regina: Apoth.
 C. Hoffmann u. in der **Kuerfurt:**
 in der Apotheke; Zwickau: Apotheker Dr.
 G. Wolff; Schmieding: Apoth. L. Hoff-
 mann; Schöne: Apoth. D. Wiede;
 Orbisg: Apoth. C. Günter; Schöps:
 Wolfram-Vereinigung; F. B. Szurmann.
 Vorschrift: Altes 1/2 Schimmeln, Sort
 annehmen, Sennelbellen, Amaranen,
 Wurzeln, Sandelholz, Calamuswurzel, Zit-
 ternerwurz, Mandarabara, von jedem 1/2
 Weingeist 60% = 750.

Saatkartoffeln
magnum bonum haben preiswerth abzugeben
Buhlers & Northe,
 Jorgau.

Ein der Saale, Kreis Gieselten, ist
ein Gasthof,
 günstige Lage der Stadt, parquettirter
 Saal etc. Umstände halber sehr billig zu ver-
 kaufen. Angehelt nach Uebereinkunft,
 cocht, wird auch ein Imbiss mit in
 Zahlung genommen.
 Näheres durch Oswald Dittmar,
 Leipzig, Langezeile 32 B.

**Bäckerei und
 Colonialwaaren-Geschäft
 zu verpachten.**
 Ich beabsichtige mein auf dem Lande
 in der Nähe von Northan belegenes
 Bäckerei- und Colonialwaaren-Ge-
 schäft freiwillig abzugeben zu verpachten.
 Offerte unter Z. 5936 an die Exped.
 dieser Zeitung erdten.

Zu verkaufen:
**2 hochlegante, fromme
 Wagenpferde**
 (Klampen), 6jährig, rote Sänger er-
 mit Wagen u. Geschirr. Reflexanten
 wollen Off. unt. „Privatgeschirr“ an
 Haasenstein & Vogler A.-G.,
 Halle a. S., senden.

**2 elegante
 Zuder**
 (Langam), Rappen m.
 Stern, flott und fehlerfrei, fähig, wie
 auch ein Weidenburger Rappwallach
 8 Jahr, Carrolier, leben zum Verkauf.
 Nitttergut Eichtrleben b. Gersdorf,
 Rößel.

**100 Rambouillet-Schafe,
 40 dresgl. Jährlingszibben,**
 sowie eine Anzahl
**Rambouillet-
 Jährlings-Böcke**
 hat abzugeben

**Domäne Jähstedt,
 d. Ringelben (Kosthäuser)**

70 Stück Merzschafe
 hat zu verkaufen Nitttergut Waunsitz
 bei Teitzsch.

Pavillon
 für Garten od. als Verkaufshaus passend,
 preiswerth abzugeben Delitzscherstr. 23.

10,000 Mark

werden auf ein gut verzinsliches
 Grundstück von pünktlichem Binszahler
 von Selbstarbeiter sofort oder spä-
 terhin. Offerten unter L. d. 5262
 beförder Rudolf Mosse, Halle.

12-15,000 Mark
 auf Grundstück im Nordviertel auf sich
 bezugnehmend von pünktlichem Binszahler ge-
 sucht. Offerten unter B. g. 5261 bei
 Rudolf Mosse, Halle.

Lehrer
 zwecks Erteilung Monograph. Unterricht,
 Esten Gabelberger,
 gesucht. Gefällige Offerten nebst
 Photographie an Haaftenstein & Vogler,
 A.-G., hier.

Volontär
 vom 23. d. Mtz. bis 1. Jun. gefucht, zur
 Dienstleistung Meißner zu übernehen.
 Bedingungen erdten unter N. S. 937
 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Magdeburg.

Getreidegeschäft
 (Spezialität Wasserzucht) findet eine in
 Branche genau vennisenden jungen Mann als
Lageristen.
 Eintritt 1. Juli oder 1. August a.
 Offert. unt. S. N. 5925 an Rudolf
 Mosse, Erfurt erdten.

Ein junger Mann,
 Lehrersohn, welcher das Gymnasium in
 Teitia besucht hat, wünscht sich in einem
 Comptoir zum Buchhalter auszubilden.
 Lehrgeld indertens etc. Off. n. E. 15779
 beförder Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrling
 suchen für unsere Delikatessen-
 Handlung.
Gebr. Zorn, Speisefabrikanten,
 Halle.
 Landwirthschaftlerinnen, Mädchen,
 Stubenmädchen u. dgl. m. w. l.
 1. Juli gute Stellen durch
 Frau Anna Steinger,
 H. W. H. H. H.

Mamsell
 gefucht. Zeugnisse mit Gehaltsanfragen
 sind einzuwenden.
 Auf Nitttergut Groß Werthen,
 Priden a. S. u. w. l. Stelle als Stube
 oder altem Gespanne.
 Best. Offerten an Lehrr Erfinder
 in Nittterode bei Herrlich.

der Gesundheit
 auf dem Lande angenehmen Aufenthalt,
 Städtische Pension 600 Mark, bel. fünf
 300 Mark mit fr. Wäsche.
Fr. Annam Schlichtach,
 Dom. Gorenberg b. Jellen, Sa. Halle.

Landwirthschaft verwohnt
 Ein junges Mädchen aus guter Familie,
 welches zwei Jahre in der landwirthschaft-
 lichen Haushaltungsbildung in Preuss. wurde
 machte, sucht einen Weg, wo sie sich unter
 der Leitung der Hausfrau noch weiter in der
 Landwirthschaft verwohnt.
 Dem. Wohnungen sind zu senden an die
 Landwirthschaftliche Geschäftsstelle
 in Halle u. w. l. in ein Fabrik-
 Director C. Otto in Teitzsch.

Von der der Landbank zu Berlin gehörigen
 Herrschaft **Karbowo**
 bei Strassburg v. P.

kommen folgende Objekte zum Verkauf:

1. Das Hauptgut **Karbowo** mit Vorwerk **Marga-
 retenhof**, ca. 5200 Morgen Acker, schöne Forsten und See.
 Das Gut Karbowo liegt unmittelbar an 2 Bahnhöfen und der Stadt
 Strassburg (7000 Einwohner, Militär, Gymnasium, Hotel mit Casino).
 Der Acker ist größtentheils drainirt, 100jährige Kultur, beinahe durchweg
 Weizen- und Hülsenboden. — Forsten zum großen Theil schlagbar. —
 Badegrotte, ca. 900 Morgen groß, mit bewaldeter Insel (Fischerweiher
 ca. 300 M.). — **Sechsmaljährig**, vorzügliche Jagd mit Hasen, etc.
 — Gebäude (darunter große bedeckte Weiden), lebendes und todes Inventar
 tabelles und reichliches Brennholz mit großen Quantitäten Dampf-
 schiffen, große Milchwirthschaft mit nur Stadtkundlichkeit, be-
 deutende Molkerei. Das Gut ist durch seine Anlage und intensive Wirth-
 schaft eines der bekanntesten und besten der Provinz. Anzahlung
 200 000 M.
2. Das Nitttergut **Bachottek** mit ca. 685 Morgen Acker,
 Forsten (darunter ca. 85 Morgen Wiesen) bei einer Anzahlung von
 20 000 M.
 Zwischen Bachottek und Karbowo liegt der Bachotteker mit be-
 waldeter Insel.
3. Die Mühle **Niskobrodno**, am ca. 350 Morgen großen
 Niskobrottersee gelegen, (Fischerweiher jährl. 1210 M.), 5 Minuten
 vom Stadt u. Bahnhof Strassburg, mit neuem Maschinen und neuem
 System; einige derartige konkurrenzlose Mühle in Stadt und Umgebung.
 (kaffee u. Zuckermühle), mit angebauten ca. 150 Morgen Acker, Wiesen,
 mit Familienhäusern, Schulen, Säulen, lebendem u. totem Inventar.
 Anzahlung 40 000 M. Unbedingt sichere Existenz.
4. Das Vorwerk **Pokrzywken** des Gutes Zmlowo von
 Herrschaft Karbowo mit ca. 280 Morgen gutem fruchtigen u. Theil
 Hülsenboden, 20 Morgen bewässerten Wiesen, 60 Morgen 15 jähr.
 Forst, anstößend an den Bachotteker. Die Gebäude, hübsches Wohn-
 haus, Stall u. Scheune, sind neu erbaut. Anzahlung 18 000 M.
 Ferner kommen die ebenfalls der Landbank gehörigen Güter

Elsnerode und Damaslaw

5. Das Gut **Elsnerode**, ca. 360 Morgen Roggenboden
 und 88 Morgen Wiesen, ist ein Theil des Hauptgutes Karbowo, Anzahlung
 15 000 M. Elsnerode ist 30 Minuten von Thorn entfernt
6. Das Hauptgut **Damaslaw** unmittelbar an der Bahn-
 station Eisenau (Kreuzungspunkt: Rogasen-Inowraze und Gnesen-Nakel),
 1050 Morgen nur Hülsenboden, eben, drainirt, von 2 Chauffen durch-
 schnitten. Starke Hülsenboden. Genossenschafts-Wolkerei am Gute.
 Anzahlung 75 000 M.
7. Das Vorwerk **Damaslaw**, ca. 370 Morgen nur Hüsen-
 boden, eben, drainirt. Neue Gebäude bis auf 1 Familienhaus u. Scheune.
 Anzahlung 35 000 M.

Weitere Auskünfte ertheilt
 das Aufsehlungsbureau Karbowo
 bei Strassburg Westpreußen.

Simmenthaler Juchtvieh-Verkauf.
 Aus unserm durch das Herdbuch nachgewiesenen Simmenthaler Viehstamm
 bringen wir
Montag, den 14. Juni 1897,
 von Vormittags 10 Uhr ab auf dem Marktplatz zu Triptis ca. 80 Stück ange-
 körte Bullen und Kalben zur öffentlichen Versteigerung und laden Interessenten
 dazu ergehlich ein.
Der Viehjudtverein zu Triptis. Neust. Kreis,
Becher, Vorsitzender. Ferdinand Gruner, Schriftführer.
 Nitttergut Schwarzbach bei Triptis.

Leipzig 24. April bis 15. Oktober 1897. Sächsisch-Thüringische Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung

Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb. Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung. Gas- und Wasser-Fachausstellung. Vorführung der Textil-Fabrikation (Wäscherei, Wollkammerei, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei im Betrieb).

Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Handfertigkeitschulen, Briefmarken, Amateur-Photographien. Kunst-Ausstellung. — Tiroler Bergfahrt. Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung. Alt-Leipziger Messviertel. — Thüringer Dörfchen.

Herzoglich Anhaltische Domänen-Verpachtungen.

Die im Saale Bernburg gelegenen folgenden Landesdomänen

Scharfenthal

(417 km vom Bahnhof Gierleben und 1343 km von Bernburg gelegen) mit 630,3849 ha Gesamtareal, als:

- 3,434 ha Hof- und Baustellen,
- 3,4812 ha Gärten,
- 1,9775 ha Acker,
- 693,0082 ha raumige Gutung,
- 7,4714 ha bespaltene Gutung,
- 2,5532 ha Hütung,
- 0,5793 ha Gärten und Teiche,
- 1,5446 ha Bierbrauereien,
- 0,5675 ha Sandgrube und Streifen um den Teich.

530,3849 ha Sa. = 2468 Morgen 176 □Muthen, und

Wehringen

(5,49 km vom Bahnhof Albersleben und 2021 km von Bernburg gelegen) mit 220,5605 ha Gesamtareal, als:

- 1,7992 ha Hof- und Baustellen,
- 15,7492 ha Gärten,
- 197,7300 ha Acker,
- 2,1412 ha raumige Gutung,
- 17,2143 ha bespaltene Gutung,
- 6,3249 ha Obstplantage,
- 0,8766 ha Gärten und Teiche,
- 0,6470 ha Wege.

220,5605 ha Sa. = 864 Morgen 37 □Muthen,

mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dem Rodenbarn an Auslauf, Düngung und Müllarten und dem Bauminventar an Obstbäumen und weissen Hölzern sollen auf 12 Jahre von Johannis 1898 bis dahin 1916 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sie haben hierzu Termin wegen

Scharfenthal auf

Donnerstag, den 10. Junii d. J.,

und wegen Wehringen auf

Freitag, den 11. Junii d. J.,

an beiden Tagen

Vormittag 9 bis 12 Uhr

in unserem Sitzungszimmer im höchsten Behördenhause anwesend und sodann nachher hierzu mit dem Bemerkten ein bis zwei Reueher für höchstens 8 Tage vor dem Verpachtungstermin über ihre Verpachtung als Landwirth und über anzureichende Vermögensverhältnisse — zur Übernahme von Scharfenthal bzw. Wehringen in ein verlässliches Vermögen von 250,000 bzw. 150,000 Mk. erforderlich — bei uns auszuweisen und eine Vermögensaufstellung von 3000 Mk. bar oder in Staatspapieren zu hinterlegen hat.

Die Verpachtungsbedingungen können in unserer Kanzlei während der Geschäftsstunden eingesehen und auch schriftlich gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Der letzte Herr Richter beider Domänen wird die Befähigung derselben gestatten. **Zeitan. den 20. April 1897. 6034**

Herzoglich Anhaltische Finanz-Direktion.

L. Brunn.

Ritterguts-Pachtung oder Kauf.

Strohmaner tüchtiger Landwirth sucht ein Gut zu pachten oder zu kaufen, am liebsten von hiesiger Gegend oder von unmittelbarer Gegend, die gewißt sind, selbst auf dem Grunde zu bleiben. **Offert. unter Z. 6038 an die Exped. d. Zig. richten.**

Mühlen-Verkauf!

Manchfeld ist eine d. Nähe v. Goslar ein Hof nach neuem System eingerichtet. **Kaube n. A. Rundermühle mit einer Jahreproduktion von 12—15000 Gr. und 1000 Hektar bei 3—4000 Tfl. Anb. billig zu verkaufen.** **Offert. d. Exped. d. Blattes unter Z. 6038. 6068**

Weizen-Hülsen

billig abzugeben. **Erntungs 3.**

Seitens der unterzeichneten Behörden

1675,0 kg ausgefertigtes Zentralfabrikpapier guter Beschaffenheit zum Einfüttern,

175,0 kg Zentralfabrikpapier (alte Zeitungen 2c)

270,0 kg alte Pappe öffentlich meistbietend verkauft werden. **Dazu ist Termin auf**

Wittwoch, den 19. Mai i. J.,

Vormittag 12 Uhr in unserem hiesigen Amtslocale hier, Domplog 7, anberaumt, zu welchem Lustliebhaber eingeladen werden. **Versteigerung, den 12. Mai 1897. Königliche General-Kommission, Naumburg.**

Fundgruben-Verkauf.

Aus den Bezirken der Königlich in Eisenbahn-Direktionen Erfurt und Halle sind in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September v. J.,

b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember v. J., sowie

c) in der Zeit vom 1. Oktober 1895 bis 30. September 1896 aus dem Bereich d. in Direktionen befindl. Erfurt gelegenen Baugruben-Arbeiten und die im Direktions-Bereich der Eisenbahn vertheilte zurückgelassene Gegenstände zur Ablieferung gelangt.

Die Gegenstände sind in den zu a) und b) bezeichneten Zeitabschnitten verschiedene Gegenstände theils als Bestand zur Beförderung aufgegeben, theils bei den Aufwärtswirtschaften oder den Thüringern zu vorübergehender Aufbewahrung hinterlegt, insofern nicht wieder zurückgefordert worden.

Die Eigentümler der zurückgelassenen Gegenstände werden hierdurch zur Bekanntmachung ihrer Rechte aufgefordert und darauf hingewiesen, dass im Aufstellungs-Jahre der Verkauf der Güter nach Maßgabe d. S. 88 der Reichs-Verordnung vom 1. Januar 1893 stattfinden wird.

Einwohner Rückforderungen von Gegenständen sind bis zum Tage vor dem Verkaufs-Termin an unser Versteigerungsbureau im Verwaltungsbureau — Bahnhofstr. 29 hier zu richten.

Verkaufstermin ist:

für die Güter unter a) und c) auf

Montag, den 24. Mai ds. J.,

für die Güter unter b) auf

Wittwoch, den 2. Juni ds. J.,

und folgende Tage

von **Vormittag 9 Uhr** im Gartenlokal bei der Mehlhölzchen-Gastwirtschaft — **Löhner-Str. 12** hier angeht. **6090**

Erfurt, den 9. Mai 1897. Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Im jedem ersten Dienstag im Monat wird hier auf dem Markt in der kurzen Vorstadt ein

Vieh- und Pferdemarkt

abgehalten. **(6046)**

Cüstrin, den 26. Januar 1897.

Der Magistrat.

Ein schönes Gut

von ca. 500 Morgen besten Bodens, umgeben von Halle a. S., ist jetzt oder später zu verkaufen. Anzahlung 20,000 Mk., übrige Kaufsumme werden gegen 20,000 Mk. in Staatspapieren, wozu sich unter O. St. an Rud. Mosse, Magdeburg wenden. **(6088)**

!!! Billiges Rittergut !!!

zum ca. 53-jährigen Meinerzoge, des Herrn, an Gausse, 100-jähr. Familienbesitz, 1250 Hg. Acker, Weizen- und Hülsenboden, 200 Hg. Weiden, 180 Hg. Laubwald, Grundbesitz-Strg. 5190 Mk., guter Bauquell, villaartig schönes Schloss mit Park und Garten, 8 Pferde, ca. 80 Rinder, 400 Schafe, vorz. Jagd, schw. Kirsche, 280000 Mk. Anzahlung am 1. Okt. 1897, Selbst. löstentl. Räbers durch f. u. f. ererbte Güteragentur **Legnatz, Bialenitz. 26. 6065**

Zuchtschweine,

Packerei und Vertheilung liefert preiswürdig in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation **Domäne Chlothheim i. Thür. 4204**



Auf einer Domäne der Prov. Sachsen wird ein

Wischluf auf 200 Morg. Rübensamen

auf längere Jahre gesucht. Offerten sind unter Z. 6026 an die Exped. dieser Zeitung zu senden.

Gurkenkerne!

Lange grüne vortragende, 1 kg. M. 6,50, allerdie, reichtragende Einkelnkerne.

Lange grüne Schlangen, 1 kg. M. 7,50, sehr vortragende Sorte, bringt keine, lahle Früchte, die gleich vorzüglich als Einkelnkerne, wie Salatgurken.

Lange grüne sehr befürzte Ertrüerte Schlangen, M. 8,40, die größte, beste, dickfleischigste Salat- und Sem-Gurke.

Lange grüne lebende grüne Schlangen, M. 8,40, sehr widerstandsfähige, harte Sorte, bringt bis zum Herbst sehr lange, dickfleischig, dunkelgrüne Früchte.

Alles ertheilt hier gewöhnliche Saatwaare allerortsverfügbare Qualität, d. d. alle Sorten Rübenkerne und Gemüse-Gemereien zu billigt. **Preisen empfehlen Günther & Co., Eisenben. 5994**

Die Königin der Zierbäume ist die

Magnolie.

Empfehle auch dieses Jahr wieder

Brachtpflanzen

(zu Gärten vorzüglich geeignet) mit Ballen (nach im Juni pflanzbar) pr. 1. 5—15 Mk. Offerte mit Kulturangaben zu Diensten. **(5413)**

Ed. Poenicke, Delitzsch.

Trockenschneißel

zur prompten und späteren Lieferung offerirt billig in Erdungen thormer allen Stationen.

Wilhelm Thormeyer, Götzen in Anhalt.

10 Wochen alt, echt engl. Jagdhunde, Race v. Braun. Farbe, prächtig für 5 Mk. zu verk., bezgl. ihre Mutter, hochachtbar, 3 Jahre alt, vorz. zur Jagd geeignet. **(5984)**

Director Saure, Halle a. S.

Wegen Uebernahme der väterlichen Wirtschaft verkaufe ich mein in Preißschöna bei Gröbers belegenes Gut von 115 Morgen inkl. 15 Morgen Wiege, gute Bodenverhältnisse, bequeme Lage, Gebäude gut, Inventar komplett. **6096**

Schurig, Pritschöna bei Gröbers.

Montag, den 17. Mai, trifft ein Transport

Belg. Arbeitspferde, leichten u. schweren Schlages bei mir ein.

Querfurt. Wilhelm Trautmann. 6102

Ein frisch v. Transport bester belgischer Ackerpferde

liegt am

Dienstag, den 18. d. Mts.

bei uns zum Verkauf. **(6063)**

S. Grossmann & Sohn, Halle a. S., Köpferplan.

Der Verkauf von Böden

meiner auf allen landwirthschaftlichen Ausstellungen, auf denen dieselbe erteilt war, prämiert.

Shropshire-Down-Vollblut-Heerde

hat begonnen. **Preis I. Klasse M. 183** inkl. Stallgeld ab II. Klasse 153 Gröbers. Klage II. Klasse 123 franco retour. Schwere, elegante Staturen, hoher Woll-ertrag, große Fruchtigkeit.

Zahlreiche schriftliche und persönliche Anerkennungen bisheriger Kunden, dieses Zeugnis von Schieler-Direktoren. **5410 M. Knauer, Gröbers, Prov. Sachsen. 400 Gr. Junos**

Wiesenheu

hat preiswürdig abzugeben **(5992)**

Mühle Wessing i. Saalfreis.

Wer Anschaffungen von Gardinen, Stores, Zuggardinen jeglicher Art, Rouleaux, Portieren, Wollstoffvorhängen, Tischdecken, Bettdecken, Teppichen etc. zu machen hat, sei es zu Braut-Anstattungen, Einrichtung von Wohnungen, Hotels oder Privat-Kliniken, wende sich vertrauensvoll an das seit 1871 bestehende Special-Geschäft von A. Huth & Co., Halle a. S. Vermöge ihres colossalen Bedarfs und ihrer intimen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken, als deren grösste Abnehmer der Firma alle Vortheile zukommen, ist sie nicht allein im Stande, jederzeit die billigsten Preise zu berechnen, sondern auch die weitgehendste Gewähr für solide Haltbarkeit zu bieten. **(5405)**

In Bezug auf reiche Auswahl geschmackvoller Muster in jeder Preislage, von einfacher bis zu elegantester Art steht die Firma unerreicht da.

Neu assortirt,
vortheilhafter
Einkauf.

Staubmäntel, Umhänge, Costume

Special-Haus
49 Gr. Ulrichstrasse 49
(Alter Dessauer)

Geschw. Loewendahl.

Neu aufgenommen:

Waschkleider
u. **Blusen**
in allen Preislagen.

Geschw. **Loewendahl**

Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer)
Special-Haus für Damen-Confection
und Kinder-Garderobe.

Neuheiten
ausserordentlich
preiswerth.

Knaben- u. Mädchen-Garderobe

Special-Haus
49 Gr. Ulrichstrasse 49
(Alter Dessauer)

Geschw. Loewendahl.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital 9,000,000
Reserven ca. 2,000,000.

Für die bevorstehende Reisezeit gestatten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen **Tresor-Einrichtungen** mit

Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern,

sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von

geschlossenen Depots jeder Grösse

(für Werthgegenstände, Silber, Pretiosen)

geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Auskünfte

über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** ertheilen prompt und discreet auf alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau,
Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 562.

Zu beachten durch jede Packhandlung:
ist die in 22 Aufw. erwähnte Schachtel
des Mod.-Bath Dr. Müller über das
**gestaute Nerven- und
Sexual-System**
Freie Sendung für L. & L. Hofmeister
Curt Röber, Braunschweig.

Lessive Phénix,
beides Waschpulver der Gegenwart,
Frd. 30 Fg., bei 10 Fgd. 25 Fg.,
Seife,
Frd. 30 Fg.,
Cerpanin-Schmierseife,
Frd. 25 Fg., bei 10 Fgd. 20 Fg.
empfehlen (5618)

Ernst Jentsch,
Leipzigerstrasse 29.

Noch ganz neue, prachtvoll ausgestattete
Familien-Bibel billig zu ver-
kaufen durch
R. Pauly, Auguststr. 19.

Die Herren- u. Knabengarderoben-Handlung
von
G. Assmann,
Markt 15 u. 16, neben der Hirschapotheke,
bringt ihr großes Lager modernster **Anzüge, Paletots,
Havelocks, Joppen etc.** in empfehlende Erinnerung.
zu wie bekannt billigsten Preisen!
Bestellungen nach Maass werden unter Leitung tüchtiger Zuschneider,
mit Garantie für tadellosen Sitz,
zu ebenfalls mäßigsten Preisen ausgeführt. (6050)

Landschaft der Provinz Sachsen.

In Gemässheit des § 10 des residirten Statuts der Landschaft der Provinz
Sachsen hat deren Ausschuss für den Mansfelder Cecekreis den Herrn Gutbesitzer
und Amtsvorsteher **C. A. Schmidt** in Hühlfeld zum Landschafts-
deputirten ernannt.
Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, dass der
genannte Herr Landschaftsdeputirte jederzeit bereit sein wird, über alle die land-
schaftliche Belegen betreffenden Angelegenheiten Auskunft zu ertheilen. (6064)

Die Direction der Landschaft der Provinz Sachsen.

E. Freiherr von Gustedt.

Repertoire - Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 16.-22. Mai.

Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
16. Sonntag	Die Regimentstochter. Der Zerstörer. Anfang 7 Uhr.	Madame Sans-Gêne. Anfang 7 Uhr.
17. Montag	Sommernachtstraum. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
18. Dienstag	Ein Königsdick. Oliver Cromwell. Anfang 7 Uhr.	Der Hochkapler. Anfang 8 Uhr.
19. Mittwoch	Sans Peining. Anfang 7 Uhr.	31. volkstümlich. Vorstellung zu haben. Verkauft. Kassale und Liebe. Anfang 7 Uhr.
20. Donnerstag	Hygiene auf Tauris. Anfang 7 Uhr.	Der Cognac-König. Anfang 7 1/2 Uhr.
21. Freitag	Figaro's Hochzeit. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
22. Sonnabend	Der steigende Holländer. Anfang 7 Uhr.	Die Heise um die Erde in 80 Tagen. Anfang 8 1/2 Uhr.

Internationale
Kunstaussstellung Dresden 1897
1. Mai — 30. September.

Freyberg's Brauerei
empfiehlt Lager-, Münchener und Pilsener Bier
à Flasche 10 Pfennige.
Porter-Bier à Flasche 20 Pfennige.
1896 in Berlin zweimal mit der goldenen Medaille
prämirt. (5381)
Kochkunst-Anstaltung und Hauswirthschaftliche Anstaltung.

Salpeter
Importirt in Schiffs-Ladungen
direkt von Chile
Arnold Sternfeld Lismer,
Hamburg.
Küchler-Auftrag arbeiten.

Hochherzogliche Wohnung
7 bezugsre Zimmer u. reichliches Zubehör,
bis 1. October zu vermieten. (5426)
Wilmersdorfstr. 10.
Näheres beim Hausmann dableibt.

Herrschastl. Wohnung,
3. Etage, 5 Zim. m. Zubeh. Halber-
städterstrasse 6, Nähe des Bahnhofs,
bes. 1. Juli zu verm. Verh. wo n
11-1 Uhr. Näheres dableibt parter.
5906 Aug. Schmidt.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

